

Palästina- Solidaritätskonferenz in Stuttgart

26.-28.11.2010

Getrennte Vergangenheit - Gemeinsame Zukunft Hindernisse und Perspektiven für eine gerechte Lösung

Veranstalter: Palästina-Komitee Stuttgart

Schirmfrau der Konferenz ist Felicia Langer

Felicia Langer ist Rechtsanwältin und Menschenrechtsaktivistin. Ihr Mann Mieciu Langer hatte fünf Konzentrationslager durchlitten und war 1945, bei Kriegsende, gerade noch gerettet worden. Felicia Langer trat über viele Jahre in Israel für die Rechte der Palästinenser ein und setzt dieses Engagement auch von Deutschland aus weiter fort. Ihr Hauptanliegen ist ein gerechter und fairer Frieden zwischen Israelis und Palästinensern. Für dieses Ziel tritt sie heute noch mit demselben Engagement ein wie früher. Sie hat zahlreiche Bücher geschrieben, die in viele Sprachen übersetzt wurden, hält Vorträge, gibt Interviews, beteiligt sich an öffentlichen Diskussionen und vieles mehr.

1990 erhielt sie für ihren Einsatz für die Menschenrechte den Alternativen Nobelpreis und im Juli 2009 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse. Außerdem wurde sie mit dem Bruno-Kreisky- und dem Erich-Mühsam-Preis ausgezeichnet. Im Jahr 1998 wählte die israelische Zeitschrift „YOU“ sie zu den 50 wichtigsten Frauen in den 50 Jahren des Bestehens des Staates Israel.

Referenten der Konferenz

Ilan Pappé

Israelischer Historiker und Professor, früherer Leiter des Historischen Instituts der Universität von Haifa, jetzt Leiter des Historischen Instituts der Universität Exeter/England. In Deutschland wurde er vor allem durch seine Studie „Die ethnische Säuberung Palästinas“ bekannt. Weitere Veröffentlichungen sind unter anderem „A History of Modern Palestine: One Land, Two Peoples“, 2003 und „The Modern Middle East“, 2005.

Evelyn Hecht-Galinski

Menschenrechts-Aktivistin, Publizistin und scharfe unabhängige, jüdische Kritikerin der israelischen Politik, die für einen gerechten Frieden in Palästina/Israel eintritt, bekannt für ihre klare Darstellung der israelischen Unrechtspolitik gegenüber den Palästinensern. Evelyn Hecht-Galinski tritt vehement gegen die Verunglimpfung der Israelkritiker als Antisemiten ein, die nur dazu dienen soll, israelische Menschenrechtsverletzungen zu vertuschen.

Mazin Qumsiyeh

Palästinensischer Wissenschaftler und Professor, Menschenrechtsaktivist, Präsident und Koordinator der Anti-Apartheid-Mauer-Kampagne in Beit-Sahour. Zurzeit lehrt er an den Universitäten Bethlehem und Birzeit. Er war früher an den Universitäten von Tennessee, Duke und Yale (USA) tätig. Veröffentlichung mehrerer Bücher, das bekannteste „Sharing the Land of Canaan: Human Rights and the Israeli-Palestinian Struggle“. Derzeit arbeitet er an einem Buch über den zivilen palästinensischen Widerstand seit den Anfängen des zionistischen Projekts im 19. Jahrhundert bis heute.

Norman Paech

Emeritierter Professor für Völkerrecht, ehemaliger Bundestagsabgeordneter und außenpolitischer Sprecher der Partei DIE LINKE. Er war bei der Free Gaza Flotte gegen die Gaza-Blockade dabei, die am 31. Mai 2010 von der israelischen Armee gekapert wurde, wobei die israelischen Soldaten 9 Aktivisten töteten.

Annette Groth

Bundestagsabgeordnete und menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion der Partei DIE LINKE im Bundestag. Sie war als Bun-

destagsabgeordnete bei der Free Gaza Flotte gegen die Gaza-Blockade dabei, die am 31. Mai 2010 von der israelischen Armee gekapert wurde, wobei die israelischen Soldaten 9 Aktivisten töteten.

Jörg Lang

Rechtsanwalt, der sich seit 40 Jahren für die Rechte der Palästinenser einsetzt.

Ali Abunimah

Palästinensisch-amerikanischer Journalist, Mitbegründer der mehrfach ausgezeichneten Nachrichten-Website Electronic Intifada und Autor des Buches „One Country: A Bold Proposal to End the Israeli-Palestinian Impasse“. Beiträge zu „Midnight on the Mavi Marmara: The Attack on the Gaza Freedom Flotilla and How it Changed the Course of The Israel/Palestine Conflict“ und „The Goldstone Report: The legacy of the landmark U.N. investigation of the Gaza conflict“. Ali Abunimah schreibt u. a. auch für The Guardian, Aljazeera, CNN und The Los Angeles Times.

Rawiya Shanty

Palästinenserin aus Galiläa, Gerichts-Psychologin, Psychotherapeutin und Aktivistin für die Rechte der Palästinenser, sie promoviert zur Zeit in Paris.

Haidar Eid

Dr. Haidar Eid ist Privat-Dozent für englische Literatur an der Al Aqsa-Universität in Gaza-Stadt. Er studierte in Südafrika und ist politischer Kommentator und Aktivist. Er ist Gründungsmitglied der One Democratic State Group, ODSG.

Attia Rajab

Bauingenieur und Aktivist für die Rechte der Palästinenser

Verena Rajab

Journalistin und Aktivistin für die Rechte der Palästinenser

Die Künstler des Abendprogramms

Julianna Herzberg

Ihre schauspielerische Tätigkeit begann bei der Compagnie „Les Ouvriers“ in Avignon. Sie spielte u. a. in der Werkstatt der Kulturen Berlin und am Volkstheater Rostock. Zuletzt war sie am Theater Junge Generation in Dresden engagiert. Seit der Spielzeit 2007/2008 ist Julianna Herzberg festes Ensemblemitglied am Theater tri-bühne. Das Stück „Reise nach Jerusalem“ basiert auf ihrem Reisetagebuch, das sie führte, als sie im August 2006, während des Krieges gegen den Libanon, nach Palästina reiste, um einen Freund zu besuchen. Mitglied im Palästina-Komitee Stuttgart.

Samir Mansour

Samir Mansour wirkte als Tubist im syrischen Sinfonie-Orchester mit und spielte im staatlichen syrischen Orchester für Arabische Musik die Oud. Er nahm in Damaskus an vielen Radio- und Fernsehproduktionen für Oud und Gesang teil. Seine Kompositionen wurden vom algerischen Musiktheater und dem Kindertheater Damaskus aufgeführt. Er gründete in Deutschland das musikalische Ensemble „Layalina“ und führt seine eigenen Kompositionen mit Querflöte, Kanoun, Oud und arab. Perkussion - Instrumenten auf. In Stuttgart leitet er auch den deutsch-arabischen Chor.